

-0-

Stand Montafon

Schruns

Schruns, am 6.9.1956

Einladung!

Im Sinne § 7 des Standesstatutes berufe ich die Mitglieder
des Standesausschusses für

Donnerstag den 13.9.1956, 8 Uhr 30
in Schruns (Verwaltungsgebäude)

zu einer Standesausschuß-Sitzung ein.

Der Landesrepräsentant:

Tagesordnung:

1. Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 26.7.1956
2. Grundangebot der Pfarrpfründe Vandans.
3. Vertrag Rellsbachfassung.
4. Vertrag Golm
5. Ansuchen des Wachter August in Schruns, um die Übertragung
des Holzbezugsrechtes von Bp. 333, Illitzhof
auf sein Wirtschaftsgebäude auf Gp. 1076.
6. Schreiben der Vorarlberger Landesregierung bezügl.
"Montafon" Schreibung.
7. Abgangholz in der Wasserstuben.
8. Holzpreisfestsetzung für Pfeifer Oswald, St. Gallenkirch
9. Holzansuchen des Konzett Josef in Tschagguns für Stallbau.
10. Holzansuchen der Salzgeber Elisabeth in Tschagguns für
Dachstuhlverbesserung.
11. Holzansuchen des Bernhard Netzer in Gaschurn 11, um die
Bewilligung von 20 fm Bauholz.

Berichte:

- a) Abgangholzverkauf im Rong- und Röbitobel.
- b) " Starkaegg
- c) Über die Fertigstellung der Gislabrücke

d) Holzpreisänderung für Aßmann Basil Silbertal.

-1-

Niederschrift

aufgenommen in der Standeskanzlei in Schruns, am Donnerstag des 13. September 1956 unter dem Vorsitz des Herrn Landesrepräsentanten Josef Keßler.

Mit Einladungsschreiben vom 6.9.1956, wurde auf heute vormittags 8 Uhr 30 eine Standausschuß-Sitzung anberaumt, zu welcher die Bürgermeister des Tales Montafon in ihrer Eigenschaft als Landesvertreter, mit Ausnahme der sich entschuldigenden Vertreter der Gemeinden Lorüns, Stallehr und St. Anton erschienen sind.

Die Marktgemeinde Schruns wurde durch den Gemeinderat Peter Mayer vertreten.

Der Landesrepräsentant als Vorsitzender eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

Anschliessend wird zur Beratung und Beschlußfassung der vorliegenden Tagesordnung übergegangen.

Erledigung der Tagesordnung:

1. Die Sitzungsniederschrift vom 26.7.1956 wird einspruchslos genehmigt und gefertigt.

2. Die Pfarrpfünde Vandans hat dem Stand Montafon "Forstfond" die Liegenschaft in EZl. 17 Kat. G. Vandans bestehend aus Bp. 688, Gp. 1012 Bergwiese und 1013 Waldboden zum Kauf angeboten. Nach längerer Verhandlung mit dem Vertreter der Pfarrpfünde Herr Ökonomierat Christian Schapler wird die oben erwähnte Liegenschaft zum Preise von S 25.000- erworben. Der Kaufpreis, der unter Berücksichtigung des bevorstehenden Kirchenbaues über dem Schätzwert liegt, ist bis 31.12.1956 der Pfarrpfünde anzuweisen.

3. Der durch die Vorarlberger Illwerke A.G. vorgelegte Kaufvertrag über die käufliche Erwerbung der Gp. 874/2 im Ausmasse von 7895 m² aus dem Gutsbestande des Standes Montafon "Forstfond" wird in vorliegender Fassung genehmigt.

4. Der seitens der Vorarlberger Illwerke A. G. vorgelegte Dienstbarkeitsvertrag bezüglich der alleinigen Wassernutzung der 2 Aualatschquellen und der Schneckenbündtquelle durch die Vorarlberger Illwerke, kann in vorliegender Fassung nicht angenommen werden.

Es sind erneut Verhandlungen mit der Vorarlberger Illwerke A.G. notwendig, bei denen darauf Bedacht zu nehmen ist, daß das Wasser der vorgenannten Quellen weiterhin Eigentum des Standes Montafon bleibt.

5. Dem Ansuchen des Wachter August in Schruns, um die Übertragung des Holzbezugsrechtes von HNr. 159, Bp. 333 (früher Eigentum der Gemeinde Tschagguns) auf sein neuerbautes Wohnhaus (Gp. 1076) wird auf Grund der vorliegenden Verzichterklärung des Vorbesitzers, stattgegeben. Das Wohnhaus wird durch diese Übertragung mit einem Gesamtholzbedarf von 35 fm eingeforstet.

6. In Bestätigung des Beschlusses vom 26.7.1956, sind sich die Bürgermeister einig, die bisherige Schreibweise der Talbezeichnung Montafon mit f als die richtige anzusehen und beizubehalten. Dieser Beschluß wird damit begründet, daß diese Schreibweise den Bestimmungen der Vorarlberger Nomenklaturkommission vom 4.11.1953 entspricht und daher keine Ursache besteht, die Jahrhunderte zurückgreifende f - Schreibung der Talbezeichnung Montafon abzuändern.

7. Das Abgangholz in der Standeswaldung Wasserstuben bestehend aus Windwürfen, Käferhölzer, stark entwipfelte Stämme oder sonst beschädigte Bäume kann an die Fa. J. Gantner u. Söhne in Sulz verkauft werden. Die Bürgermeister Brugger Anton und Peter Wachter werden ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Herrn Standesrepräsentanten den Kaufvertrag mit der Firma J. Gantner in Sulz, abzuschliessen. Das Quantum beträgt ca. 1000 Festmeter Abgangholz.

8. Der Holzpreis für Waldaufseher Pfeifer in St. Gallenkirch, mit S 250.- per fm festgelegt.

9. Josef Konzett in Tschagguns hat um die Bewilligung von 38 fm Nutzholz zum Neubau eines Stalles angesucht. Die Landesvertretung hat, vorbehaltlich der Erteilung der Schlägerungsbewilligung durch die Bezirkshauptmannschaft, 25 fm zum einfachen Stockgeldpreis bewilligt. Das einfache Stockgeld wird damit begründet, daß der Stand Montafon "Forstfond" eine Liegenschaft von der vorerwähnten Partei erworben hat und in der Kaufabrede die vorerwähnte Vereinbarung getroffen wurde.

10. Dem Ansuchen der Salzgeber Aloisia, in Tschagguns, um die Bewilligung von 3 Sagstämmen für Dachschalung wird stattgegeben. Die Abgabe erfolgt zum einfachen Stockgeldpreis, weil die vorgenannte Menge bei der Forsttagsatzung irrtümlich gestrichen wurde.

11. Das Ansuchen des Netzer Bernhard in Gaschurn, um die Zuteilung von 20 fm Bauholz wird abgelehnt und die Partei auf die kommende Forstproduktenanmeldung verwiesen.

Erweiterung der Tagesordnung:

Einvernehmlich wird gemäß § 34 der VGO die Tagesordnung um folgende Punkte erweitert:

12. Das Abgangholz im Ausmasse von ca. 60 fm, im Tobel inner der Starkaegg-Holzerhütte wird auf Grund des vorliegenden Offertes zum Preise von 20.- S per fm Nutz- und Brennholz, an Netzer Peter in Bartholomäberg verkauft.

13. Guntram Albrich in Schruns hat um die Bewilligung ersucht, sein für den Maisäßstall bezogene Servitutsholz zum Bau eines Wochenendhauses zu verwenden. Gleichzeitig erklärt er sich bereit den erforderlichen Kaufpreis aufzuzahlen. Das Ansuchen wird vertagt.

14. Den Parteien Netzer Wilhelm und Geschwister Tschofen in St. Gllk. kann ausnahmsweise das diesjährige Brennholzlos im Gargellen zugewiesen werden.

15. Der Holzpreis für Aßmann Basil in Silbertal, für das Abgangholz auf dem Starkaegg, wird infolge der schlechten Holzqualität von 120.- S per Festmeter auf 100.- S per Festmeter Nutzholz und Brennholz ermässigt.

16. Das mündliche Ansuchen der Frau des Oberlandesgerichtsrates Dr. Schneider um den Einbau eines Ofens in einem

Zimmer der Dienstwohnung, wird zwecks Erhebungen vorläufig vertagt.

In der Wohnung Güntner ist der Herd auszuwechseln, da der alte Herd nicht mehr verwendet werden kann.

Berichte:

Der Herr Standesrepräsentant berichtet, daß:

a) im Röbitobel ca. 25 fm und im Rongtobel ca. 15 - 20 fm altes Windwurfholz durch den Waldaufseher festgestellt wurden.

Das Holz wurde im Offertwege ausgeschrieben und an den Meistbietenden, in diesem Falle an Bargehr Joh. Jos. in St. Gallenkirch, zum Preise von S 260.- per fm verkauft.

b) das im Tobel vor der Holzerhütte Starkaegg liegende alte Windwurfholz im Offertwege ausgeschrieben wurde. Auf Grund des eingelaufenen Offertes wurde das Holz Vonderleu Gottfried und Vallaster Martin, beide in Silbertal, zum Preise von S 42 pro Fm Nutz- und Brennholz verkauft.

c) Bürgermeister Wachter berichtet, daß es von Vorteil wäre wenn ein Teil des an den Standesbesitz angrenzenden Bergmahdes von Lang Franz Jos. in Gaschurn, käuflich zu erwerben.

Die vorstehenden Berichte werden von der Standesvertretung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Schriftführer: Der Standesausschuß: